

II-3609 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

Z1.IV-50.004/112-2/85

1010 Wien, den 13. Dezember 1985
Stubenring 1
Telefon 75 00 Telex 111145 oder 111780
Auskunft

Klappe

Durchwahl

1641 IAB
1985 -12- 17
zu 1685 IJ

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abg. KARAS und Genossen
an den Bundesminister für Gesundheit und
Umweltschutz betreffend Kauf von umwelt-
freundlichen Katalysatorautos seit
19.4.1985 (Nr. 1685/J)

In der gegenständlichen Anfrage wird folgende Frage gestellt:

"Wieviele Dienstkraftwagen sind seit der Beschlußfassung des Kraftfahrzeugsteueränderungsgesetzes am 19.4.1985 in Ihrem Ressort gekauft worden und wieviele sind davon mit Stichtag 1.10.1985 mit einem Katalysator ausgestattet gewesen?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Einleitend möchte ich bemerken:

Mit Beschluß vom 13. Juni 1950 hat der Ministerrat die Einsetzung einer Bundeskraftwagenkommission beschlossen, der u.a. die Aufgabe zukommt, über die "Einschränkung und Auswahl der Typen für die bundeseigenen Personenkraftwagen" zu beraten. Die Ergebnisse sind der Berichterstattung an den Ministerrat zugrunde zu legen. Die vom Ministerrat in der Folge jeweils zu beschließende Typenempfehlungsliste sind für die Anschaffung und Anmietung der im Systemisierungsplan der Kraftfahrzeuge vorgesehenen Personenkraftwagen, Fahrzeuge für betriebliche Zwecke, Motorräder und Lastkraftwagen mit einer Nutzlast bis einschließlich 1000 kg verbindlich.

- 2 -

Die derzeit gültige Typenempfehlungsliste wurde vom Minister-rat am 27. November 1984 beschlossen. Von den in dieser Typenempfehlungsliste enthaltenen Kraftwagen können rd. 75 % mit umweltschonenden unverbleitem Normalbenzin (91 Oktan) bzw. mit Dieselmotorstoff betrieben werden.

Im Hinblick auf die Einführung der US-Abgasvorschriften 1983 in Österreich hat die Bundesregierung am 16. April 1985 einen Bericht des Bundesministers für Finanzen zustimmend zur Kenntnis genommen, in dem die Absicht zum Ausdruck gebracht wurde, mit Stichtag 1. Oktober 1985 die Aufnahme von Katalysator-Modellen in die Typenempfehlungsliste öffentlich im Amtsblatt der Wiener Zeitung auszuschreiben. Der Stichtag 1. Oktober 1985 wurde deshalb gewählt, weil

- zu diesem Zeitpunkt die Umstellung des Tankstellennetzes auf bleifreies Normalbenzin abgeschlossen sein sollte;
- mit dem Modelljahrgang 1986 ein genügend großes Angebot an Katalysator-Modellen erwartet werden konnte und
- die Änderung des Kraftfahrsteuergesetzes mit 1. Oktober 1985 in Kraft trat.

Die Ausschreibung der neuen Typenempfehlungsliste erfolgte im Amtsblatt der Wiener Zeitung am 28. August 1985, Stichtag war der 1. Oktober 1985, Einreichfrist beim Bundesministerium für Finanzen der 11. Oktober 1985.

Nach Auswertung der insgesamt 230 eingereichten Kraftwagen und 8 Krafträder hat die Bundeskraftwagenkommission am 13. November 1985 die neue Typenempfehlungsliste erstellt, die nur mehr Kraftwagen mit Dieselmotor bzw. Kraftwagen mit Ottomotor, die die strengen Abgasgrenzwerte der US-Norm 1983 erfüllen, enthält.

Die neue Typenempfehlungsliste wurde von der Bundesregierung am 19. November 1985 beschlossen. Mit Rücksicht auf die erhöhten

./.

- 3 -

Hubraumgrenzen bei Modellen mit Dieselmotor ohne Aufladung, die erst durch das Bundesfinanzgesetz 1986 ihre gesetzliche Grundlage findet, kann die neue Typenempfehlungsliste erst mit 1. Jänner 1986 in Kraft treten. Die Organe des Bundes wurden daher verpflichtet, ab sofort Kraftwagen mit Ottomotor, die die Abgasgrenzwerte der US-Norm 1983 nicht erfüllen, nicht mehr anzukaufen. Anschaffungen sind daher auf das nächste Jahr zu verschieben.

Bemerkt wird, daß Personenkraftwagen der Kategorie III wie bisher von diesen Beschränkungen ausgenommen sind.

Der dargestellte Sachverhalt macht deutlich, daß die Bundesregierung bzw. die einzelnen Ressorts ihre "Vorreiterrolle beim Umweltschutz" nicht nur behaupten, sondern auch erfüllen.

Zur Frage selbst teile ich mit, daß seit 19. April 1985 kein Kraftfahrzeug für das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz angeschafft wurde.

Der Bundesminister:

